

vielleicht nicht gelingt, dann müssen die Demonstrationen für die Beseitigung des Dreiklassenwahlsystems in Preußen einen Umfang und eine Schärfe annehmen, daß wenigstens den Gewalthabern in Preußen vor Augen geführt wird, wie die breiten Massen des Volkes über die schändliche Politik denken und fühlen, die unter der Herrschaft des Dreiklassenwahlsystems möglich ist. (Lebhafte Zustimmung.)

Das sind die Aufgaben, die wir in der nächsten Zeit zu erfüllen haben. Wir gehen an diese Aufgaben eingedenk eines Wortes unseres unbergehligen Meisters und Vorkämpfers Wilhelm Liebknecht: Immer in der Offensive, niemals in der Defensive. (Lebhafte Beifall.) Das ist die Mahnung, das ist der Wunsch, den ich Ihnen mitgebe. Sorgen Sie dafür, daß diese Auffassung im Lande zur Geltung kommt und lassen Sie uns unsere Arbeiten schließen, indem wir getreu unserem alten Brauch das aussprechen, für das wir leben, für das wir kämpfen: Die deutsche Sozialdemokratie, sie lebe hoch! (Die Delegierten stimmen dreimal begeistert in den Ruf ein und singen stehend den ersten Vers der Arbeitermarzelliedes.)

Der Parteitag ist geschlossen.

Schluß 1½ Uhr.

Wortlaut der vom Parteitag angenommenen Anträge.

Jugendbewegung.

Der Parteitag fordert die Genossen auf, mit größerer Energie und lebhafterem Eifer als bisher für die Jugendbewegung tätig zu sein, auch mehr Mittel dafür flüssig zu machen. (Antrag 12, Absatz 1.)

Neueinteilung der Reichstagswahlkreise.

Die Reichstagsfraktion ist zu beauftragen, den Antrag auf gleichmäßige Einteilung der Reichstagswahlkreise so oft als irgend angängig einzubringen. Bei Reichstagswahlen ist bei Unterstützung eines bürgerlichen Kandidaten demselben mit zur Pflicht zu machen, für diese unsere Forderung einzutreten. Im Falle seiner Weigerung ist ihm von der Parteileitung unsere Unterstützung zu versagen. (Antrag 30.)

Dreijährige Legislaturperioden.

Der Parteitag wolle beschließen, unsere Fraktion im Reichstage zu beauftragen, einen Antrag einzubringen, in welchem die Herabsetzung der fünfjährigen Legislaturperiode auf die ursprünglich dreijährige gefordert wird. (Antrag 31.)

Deutsche Staatsangehörigkeit für Ausländer.

Die Reichstagsfraktion wird beauftragt, im Reichstage dahin zu wirken, daß den Ausländern die Erwerbung der deutschen Staatsangehörigkeit leichter gemacht wird als bisher. (Antrag 34.)

Maisfeier-Vereinbarung.

Zur Vorbereitung der Maisfeier ist an allen Orten, möglichst zu Beginn des Jahres, eine Kommission einzusetzen, für die zu gleichen Teilen das Gewerkschafts-Kartell und die Parteio-Organisation ihre Vertretung bestimmen. Den Vorsitzenden wählt die Kommission selbst.

Die Kommission hat die Aufgabe, unter Berücksichtigung der beruflichen und örtlichen Verhältnisse und der Bestimmungen der gewerkschaftlichen Organisationen sowie der Beschlüsse des Parteitages, für eine würdige Feier Sorge zu tragen. Die in Aussicht genommene Feier darf an keinem anderen Tage als am 1. Mai stattfinden.

Bei Aussperrungen infolge der Maisfeier kann den davon betroffenen Arbeitern eine Unterstützung gewährt werden, und darauf haben die politisch wie auch die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter Anspruch.

Zur Unterstützung der Aussperrten sollen für größere zusammenhängende Wirtschaftsgebiete Bezirksfonds gebildet werden. Die Abgrenzung der Bezirke erfolgt unter Zustimmung der in Frage kommenden Orte. Die

für die Unterstützung nötigen Mittel sind von der Parteiorganisation und den Gewerkschaften in dem Bezirk, in dem die Aussperrung erfolgt, durch freiwillige Beiträge und Sammlungen aufzubringen.

Orte, deren Angliederung an einen Bezirksfonds untunlich ist, haben in gleicher Weise am Orte einen Fonds zu bilden, aus dem die am Orte Aussperrten zu unterstützen sind.

Bedarf es eines solchen Fonds am Orte oder im Bezirk nicht oder reichen die Mittel eines solchen Fonds zur Unterstützung der Aussperrten nicht aus, so sind die erforderlichen Unkosten von der Parteiorganisation und den Gewerkschaften, denen die Aussperrten angehören, zu beden. Der Anteil, den jede dieser Organisationen zur Deckung der Unkosten der Aussperrung aufzubringen hat, wird nach der Zahl der diesen Organisationen angehörenden Aussperrten berechnet. Anspruch auf Unterstützung aus den Zentralkassen der Partei und Gewerkschaften haben die Aussperrten nicht.

Erheben die Gewerkschaften im Anschluß an die Aussperrungen Lohnforderungen, so haben sie die Unterstützung der Aussperrten allein zu übernehmen. (Antrag 51.)

Russische Greuel.

Der Parteitag brandmarkt mit Abscheu die blutigen Greuel, unter denen die Gegenrevolution in Rußland ihren weißen Schrecken verbreitet.

Er spricht den unglücklichen Opfern dieser fluchwürdigen Ordnung und den heldenmütigen Kämpfern gegen sie seine brüderliche Sympathie aus.

Er weist jede Gemeinschaft mit dem des doppelt hochverräterischen und meineidigsten Zarismus entschieden zurück.

Er betrachtet es als eine Schmach für Deutschland und das deutsche Volk, daß der mitschuldige Träger dieses Regimes unter Ehrengewürde deutscher Behörden seinen Fuß auf deutschen Boden setzen konnte, und daß deutsche Soldaten zur Bewachung des gekrönten Verbrechers kommandiert werden konnten, während die besten Vertreter des russischen Volkes von den deutschen Behörden in brutaler und kleinlicher Weise verfolgt und gequält werden.

Er gelobt, daß sich die deutsche Sozialdemokratie auch künftig mit den russischen Freiheitskämpfern solidarisch fühlen und den Opfern dieser Freiheitskämpfe mit besten Kräften bereitwillige Unterstützung leisten wird. (Antrag 247.)

Wiederaufnahme in die Partei.

Emil Schröder, Berlin.

(Antrag 250.)

Ort des nächsten Parteitages.

Magdeburg.

(Antrag 256.)

Parteitagsprotokoll.

Das Parteitagsprotokoll möge teilweise auf besserem Papier für Bibliotheken usw. hergestellt, die Massenaufgabe zum Selbstkostenpreis abgegeben werden. (Antrag 264.)

Organisation.

Angeichts der fortgesetzt wachsenden Anforderungen an die materielle Leistungsfähigkeit unserer Parteiorganisationen empfiehlt der Parteitag, so bald wie möglich überall einen Wochenbeitrag von 10 Pf. für männliche Parteimitglieder zur Einführung zu bringen. (Antrag 265.)

Seemannische Gesetzgebung.

Die moderne Entwicklung in der deutschen Handelsmarine und im deutschen Schiffsfahrtsbetriebe stellt in geistiger und physischer Hinsicht die denkbar höchsten Anforderungen an die seemannischen Arbeiter und erhöht ständig die Gefahren für ihr Leben und ihre Gesundheit. Sinzu kommt der Umstand, daß das Großverderben den seemannischen Arbeitern gegenüber den Herrenstandpunkt mit einer unvergleichlichen Rücksichtslosigkeit vertritt und den wirtschaftlich Schwachen gegenüber seine wirtschaftliche Uebermacht in brutaler Weise zur Anwendung bringt.

In diesem Verhalten der seemannischen Arbeiterschaft gegenüber, werden die Großverderber nicht nur durch die eigenartigen Berufs- und Betriebsverhältnisse, sondern noch mehr durch die Vorgesetzten, Behörden und Gerichte bestärkt und unterstützt, wodurch die Lebenslage der seemannischen Arbeiter sich in sozialer wie rechtlicher Beziehung denkbar ungünstig gestaltet.

Diese Tatsache steht im Widerspruch zu der sozialen Bedeutung der seemannischen Arbeiterschaft als Werte schaffender Faktor und zu den großen Gefahren des seemannischen Berufes.

Der Parteitag erkennt mit der organisierten seemannischen Arbeiterschaft an, daß die heutige traurige Lebenslage der seemannischen Arbeiterbevölkerung wie auch der vollkommen unzulängliche Schutz für Leben und Gesundheit der deutschen Schiffsbesatzungen in erster Linie zurückzuführen ist auf die äußerst rückständige und lückenhafte seemannische Schutzgesetzgebung sowie deren willkürliche Handhabung und Auslegung, soweit sie in erster Linie auf die Befestigung der Rechts- und Arbeitsverhältnisse, wie auch auf die Maßnahmen zum Schutze für Leben und Gesundheit der seemannischen Arbeiter Bezug hat. Ist somit der unfreie seemannische Arbeiter ohne hinreichendes gesetzlichen Schutz der Billfür, Habacht und Geldgier gegenüber schutzlos, so ist er auch als Staatsbürger von der Gesetzgebung äußerst stiefmütterlich behandelt.

Um die seemannische Gesetzgebung (soziale und rechtliche) fortschrittlicher zu gestalten, fordert der 1909 in Leipzig tagende Parteitag der deutschen Sozialdemokratie die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages auf, gelegentlich der nächstjährigen Etatberatung den Reichstag zu veranlassen, die Reichsregierung durch eine entsprechende Resolution aufzufordern, dem Reichstage alsbald Vorschläge zwecks

1. einer durchgreifenden fortschrittlichen Revision der Seemannsordnung und ihrer Nebengesetze vom 2. Juni 1902;
2. Einführung einer schärferen staatlichen Aufsicht des gesamten Schiffsfahrtsbetriebes unter Mitwirkung aller Schiffsfahrtsinteressenten;
3. Errichtung eines Reichsschiffsahrtsamtes und zweckentsprechender Lokalbehörden;
4. Schaffung von Seeschöffengerichten und Arbeitsämtern für den Schiffsfahrtsbetrieb

zu machen.

Lehnt der Reichstag eine diesbezügliche Aufforderung an die Reichsregierung ab, oder lehnt trotz dieser Aufforderung die Reichsregierung ihrerseits die Ausarbeitung und Einbringung diesbezüglicher Gesetzentwürfe ab, wird die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages seitens des Parteitages dringend ersucht, ihrerseits die selbständige Ausarbeitung und Einbringung diesbezüglicher Gesetzentwürfe in Erwägung zu ziehen. (Antrag 266.)

Kinderschutzkommissionen.

Der Parteitag legt es den Parteigenossen und Genossinnen ans Herz, allerorten durch Gründung von Kinderschutzkommissionen den Schutz der Kin-

der vor ungesetzlicher Ausbeutung, Verwahrlosung und Mißhandlung zu bekämpfen. Die Mitglieder der Partei in öffentlichen Vertretungskörpern und Vereinigungen aller Art werden verpflichtet, diese Tätigkeit nach Kräften zu fördern. (Antrag 267.)

Abstinenzorganisation.

Unter Ablehnung des Antrags 245 zu beschließen:

Da die politische und gewerkschaftliche Tätigkeit der Arbeiterbewegung durch die auf bürgerlichem Boden stehenden Abstinenzorganisationen erschwert wird, fordert der Parteitag die abstinente Parteigenossen auf, nicht diesen Organisationen anzugehören. (Antrag 270.)

Reichsversicherungsordnung.

Der Parteitag hält unter Betonung der Grundsätze, die bereits in den Beschlüssen des Parteitages zu München 1902 und des internationalen Kongresses zu Amsterdam 1904 zum Ausdruck gebracht sind, eine umfassende und gesicherte Fürsorge für alle gegen Lohn und Gehalt beschäftigten sowie diesen sozial gleichgestellten Personen durch die reichsgesetzliche Zwangsversicherung für unbedingt notwendig. Die bestehende Arbeiterversicherung ist unzureichend und genügt den berechtigten Ansprüchen der Arbeiterklasse bei weitem nicht.

Die Vereinheitlichung (organische Verbindung) der bisherigen Arbeiterversicherung, unter voller Selbstverwaltung durch die Versicherten, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gesunde Reform der Arbeiterversicherung.

Der vom Reichsamt des Innern veröffentlichte Entwurf einer Reichsversicherungsordnung erfüllt die berechtigten Ansprüche der Arbeiter nicht. Er bringt neben einigen kleinen Verbesserungen (Ausdehnung des Kreises der versicherungspflichtigen Personen, Witwen- und Waisenversicherung) erhebliche Verschlechterungen der Rechte der Versicherten.

Der Parteitag fordert:

A. Für alle Versicherungsweige.

1. Volles Selbstverwaltungsrecht für die Versicherten, das sich auf das ganze Gebiet der Verwaltung der Versicherungsträger, das Aufsichts-, Beschluß-, Spruch- und Schiedsverfahren erstreckt und das sich aufbaut auf das aktive und passive Wahlrecht aller Versicherten ohne Unterschied des Geschlechtes.
2. Wahl der in der Arbeiterversicherung tätigen Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber in direkter und geheimer Wahl auf Grund des Proportionalwahlsystems.
3. Uebernahme der Kosten für die Versicherungsbehörden auf das Reich, die Einzelstaaten und Gemeinden.
4. Erhöhung der Einkommensgrenze für die Versicherungspflicht auf 5000 M.
5. Einheitlichkeit des Rechtsweges, Zuständigkeit des Reichsversicherungsamtes als höchste Aufsichts- und Rekursinstanz.
6. Ausdehnung der reichsgesetzlichen Bestimmungen in bezug auf das Selbstverwaltungsrecht, das gleiche, geheime und direkte Wahlrecht, sowie in bezug auf den gegenseitigen Anrechnungszwang der Beitragszeiten und Sicherung der erworbenen Anrechte auf die landesgesetzlichen Knappschafts-, Pensionskassen und die freiwillig errichteten Berufs- und Gewerks-, Alters- und Pensionskassen.

B. Für die einzelnen Versicherungsweige.

I. Krankenversicherung.

1. Zentralisation der Krankenversicherung, gemeinsame Ortskrankenstellen für die Städte, Bezirkskrankenstellen für die Landgemeinden unter Aufhebung der übrigen Krankenstellenformen, soweit sie sich nicht auf die Gewährung ergänzender Krankenunterstützung beschränken.
2. Aufrechterhaltung des bisherigen Selbstverwaltungsrechts, unter Befestigung der beschränkenden Bestimmungen.
3. Ausgestaltung der Fürsorge für die Versicherten und ihre Angehörigen, auch in bezug auf die Verhütung von Krankheiten, insbesondere:
 - a) Eine Schwangerschaftsunterstützung auf die Dauer von 8 Wochen vor der Geburt.
 - b) Eine Wöchnerinnenunterstützung auf die Dauer von 8 Wochen nach der Geburt, beides in der vollen Höhe des durchschnittlichen Tagesverdienstes.
 - c) Freie Gewährung der Hebammendienste und bei Schwangerschaftsbeschwerden freie Gewährung der ärztlichen Hilfe.
 - d) Gewährung dieser Leistungen an die Ehefrauen der Versicherten.
4. Den Krankenkassen ist das Recht einzuräumen, Vorschriften zur Verhütung von Krankheiten zu erlassen und die Durchführung dieser, sowie der auf Grund der Gewerbeordnung erlassenen Bestimmungen zu überwachen.
5. Gleichstellung der landwirtschaftlichen Arbeiter, der Diensthoten, Hausgewerbetreibenden und Wandearbeiter mit den gewerblichen Arbeitern.

II. Unfallversicherung.

1. Ausdehnung der Versicherungspflicht auf alle Arbeiter und Angestellten, die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt sind, sowie auf die Selbständigen im Kleingewerbe und in der Hausindustrie.
2. Bei der Berechnung der Entschädigung für die durch Betriebsunfälle zu Schaden gekommenen Versicherten ist der volle Jahresarbeitsverdienst in Anrechnung zu bringen und voller Schadenersatz zu leisten. Die Witwenrente ist auf 33 1/3 Proz. zu erhöhen.
3. Die Entschädigungspflicht ist auszudehnen auf alle Unfälle, die den Versicherten auf dem Wege zur Betriebsstelle und von dort nach Hause zustoßen. Ferner sind die Gewerbetätigkeiten in gleicher Weise wie die Betriebsunfälle zu entschädigen.
4. Bei der Ermittlung des Unfallvorganges und bei der Rentenfestsetzung ist den Versicherten eine Mitwirkung einzuräumen durch gewählte Vertreter aus ihren Kreisen.
5. Die Entschädigungspflicht der Träger der Unfallversicherung hat vom Tage des Unfalles an zu beginnen.
6. Entschiedene Zurückweisung der Bestimmungen in dem Entwurf der Reichsversicherungsordnung, wonach für den Fall, daß der Verletzte einen höheren Verdienst erlangt als vor dem Unfall, die Rente ruht oder entsprechend gekürzt wird, oder der Verletzte die ihm von dem Träger der Versicherung gebotene Arbeit annehmen muß. Die Erwerbseinkünfte ist zu bemessen unter Berücksichtigung der Arbeitsfähigkeit des Verletzten in seinem Beruf.

7. Ablehnung der Bestimmung des Entwurfs, daß eine Rente von 20 Proz. der Vollrente für einen bestimmten Zeitabschnitt gewährt und Renten in diesem Umfange von dem Träger der Versicherung durch einmalige Abfindung abgelöst werden können.
8. Die Ausländer, die in inländischen Betrieben Unfälle erlitten haben, sind in ihren Rentenansprüchen den Reichsangehörigen gleichzustellen.

III. Invalidenversicherung.

1. Die Versicherungspflicht ist auszudehnen auf alle gegen Lohn oder Gehalt Beschäftigten und diesen sozial und wirtschaftlich gleichgestellten Personen, deren Jahresarbeitsverdienst 5000 Mk. nicht übersteigt.
2. Alle privaten Erziehungsinstitute sind zu verbieten.
3. Jede Beitragsklasse hat den vollen Jahresarbeitsverdienst des Versicherten zu erfassen. Die Paßel der Beitragsklassen ist entsprechend zu erhöhen.
4. Die Invalidenrente ist zu bewilligen, wenn der Versicherte nicht mehr in der Lage ist, in seinem Beruf die Hälfte des Lohnes eines gleichartigen Vollarbeiters zu erwerben. Die Rente muß mindestens ein Drittel des versicherten Jahresarbeitsverdienstes betragen. Sie ist zu steigern:
 - a) durch Steigerungssätze infolge der Dauer der Versicherung;
 - b) bei höherer Erwerbsunfähigkeit;
 - c) Hilfslosen, die besonderer Pflege bedürfen, ist der volle versicherte Arbeitsverdienst als Rente zu bewilligen.
5. Die Altersrente ist entsprechend der Invalidenrente zu erhöhen. Sie ist allen Versicherten, die bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres die Anwartschaft aufrechterhalten haben, zu bewilligen, ohne daß ein Nachweis über die Beschäftigung aus der Zeit, die vor Eintritt der Versicherungspflicht liegt, erbracht wird. Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft soll erleichtert und die Wartezeit verkürzt werden.
6. Das Heilverfahren ist für die Versicherten und deren Angehörige obligatorisch zu machen und sind die Krankenkassen zu verpflichten, alle für ein Heilverfahren geeignet erscheinenden Krankheitsfälle der Versicherungsanstalt anzuzeigen.
7. Während der Dauer des Heilverfahrens ist in hinreichender Weise für die Angehörigen zu sorgen.

IV. Hinterbliebenenversicherung.

1. Witwenrente ist allen Witwen der Versicherten zu gewähren in der Höhe von mindestens 20 Proz. des versicherten Jahresarbeitsverdienstes des Verstorbenen. Invaliden Witwen ist die Rente auf 33 1/3 Proz. zu erhöhen.
2. Für jedes hinterbliebenes unter 16 Jahre altes Kind ist eine Waisenrente ebenfalls in der Höhe von mindestens 20 Proz. des versicherten Jahresarbeitsverdienstes des Verstorbenen zu gewähren.
3. Bei mehreren Kindern findet die Gesamtrente ihre Grenze, sobald sie die Höhe von 100 Proz. des versicherten Jahresarbeitsverdienstes des Verstorbenen erreicht hat.
4. Uneheliche Kinder sind den ehelichen gleichzustellen. Den ehelichen Müttern sind die Mütter unehelicher Kinder gleichzustellen, wenn deren Unterhalt größtenteils von dem Verstorbenen bestritten worden ist.

5. Den Hinterbliebenen eines Ausländers, die zur Zeit seines Todes im Inland nicht ihren gewöhnlichen Wohnsitz haben, steht ein Anspruch auf Hinterbliebenenrenten zu. (Antrag 271 und 283.)

Spanische Greuel.

Der Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands nimmt mit Empörung Kenntnis von den rechtsverletzenden Gewalttaten und Grausamkeiten, die die spanische Regierung den Teilnehmern an der Widerstandsbewegung gegen den Krieg in Afrika wie allen Bekämpfern der kapitalistisch-pfäfflichen Gewalt Herrschaft gegenüber zur Anwendung bringt. Der Parteitag erhebt im Namen der Menschlichkeit gegen diese schmachvollen Greuelthaten schärfsten Protest und fordert alle Genossen und alle menschlich fühlenden auf, sich der Protestbewegung der zivilisierten Welt gegen diese Handlungen und gegen das ganze System, aus dem sie herborgehen, anzuschließen. Der Parteitag sendet brüderlichen Gruß den spanischen Parteigenossen, die mit todesverachtender Kühnheit den Kampf gegen dieses System pfäfflicher Verdummung und strupelloser Ausbeutung führen. (Antrag 272.)

Parteitaktik.

Der Parteitag erklärt, daß durch die nachträglich veranlaßte Ablehnung des zunächst angenommenen Antrags 41 in keiner Weise eine Schwächung der Resolution des Dresdener Parteitages über die Taktik der Partei erfolgt ist. (Antrag 283.)

Tagesordnung des nächsten Parteitages.

Dem Parteivorstand zur Erwägung zu geben, auf die Tagesordnung des nächsten Parteitages zu setzen: Die Budgetbewilligung in den Gemeinden. (Antrag 284.)

Schnapsboycott.

Die von der agrarisch-merikal-reaktionären Reichstagsmehrheit beschlossene Erhöhung der Branntweinsteuer bezweckt, einen großen Teil der durch die wahnsinnige Rüstungspolitik verursachten Einnahmen des Reichs den Schultern der Armen aufzuerlegen. Zugleich soll durch die Aufrechterhaltung der Kontingentierungspolitik auch fernerhin dem Großgrundbesitz auf Kosten der Branntweintrinker ein jährlicher Extraprofit von über 50 Millionen Mark gesichert werden. Um dieser verbrecherischen Volksausbeutung zu begegnen und zugleich dem durch den Branntweingenuß verursachten und gefördernten körperlichen Elend und moralischen Niedrigstand entgegenzuwirken, richtet der Parteitag an alle Parteigenossen und Arbeiter die Aufforderung, den Branntweingenuß zu vermeiden. Die Parteioorganisationen und die Parteipresse werden aufgefordert, diesen Beschluß in energischer Weise zur Durchführung zu bringen. (Antrag 287.)

Zuschriften und Telegramme.

Amsterdam. Vorstand der sozialdemokratischen Partei Hollands. — **Coblenz.** Hofrichter, Wahleresultat. — **Flatom (Befskr.).** Versammlung von Parteipionieren. — **Gewelsberg.** Sozialdemokratischer Verein. — **Gräfinau.** August Blumel. — **Hannover.** Heinrich Kubolph. — **Hohwald.** Parteigenossen. — **Kopenhagen.** Dänische Sozialdemokratie. — **Esperanto Societo de Danaj Laboristoj.** — **Koika.** 4. Kongreß des finnischen sozialistischen Journalistenverbandes. — **Lausigl.** Arbeiter-Radsfahrer „Solidarität“. — **Lemberg.** Exekutivkomitee der ungarischen Sozialdemokratie Oesterreichs. — **London.** Kommunischer Arbeiter-Bildungsverein. — **Executive social democratic party.** — **Lehner.** — **Madrid.** Parti socialiste Espagnol. — **Raunhof.** 42 Genossen vom Erholungsheim. — **Paris.** Zentralkomitee der sozialrevolutionären Partei Rußlands. — **Parti socialiste section française internationale ouvrière.** — **Redaktion des „Proletarier“,** Organ des St. Petersburger und Moskauer Komitees der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands. — **Redaktion des „Sozialdemokrat“,** Zentralorgan der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands. — **Rom.** Direzione partito socialista italiano. — **Salonique.** Federation socialiste. — **Stockholm.** Sozialdemokratie Schwedens. — **Straßau.** Volksversammlung. — **Wien.** Die organisierten Buchhandlungsgesellen. — **Redakteure des hiesigen Wiener Parteiblattes „Delnioki listy.“** — **Witten.** Resultat der Gewerbegerichtsmaßl. — **Warschau.** Zentral-Arbeiter-Komitee der polnischen sozialistischen Partei Russisch-Polens. — **Zürich.** Redaktion der „Stimme des Sozialdemokraten“.

Präsenzliste des Parteitages.

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt
Adermann, Friedrich	Frankenthal	1. pfälzischer, Ludwigsbasen-Speyer
Agnès, Lore	Düsseldorf	Düsseldorf
Albert, Robert	Breslau	Breslau-Ost u. West u. Hirschberg-Schönau
Albrecht, Adolf	Salle a. S.	Mitglied des Reichstags
Antage, F.	Heinzel	8. schlesw.-holstein. Wahlk. [Larnowitz]
Andrieh, Richard	Rattowitz	Opeln 5. u. 6. Rattowitz-Gabrze, Deuthen
Andratsche, Louise	Riel	7. u. 10. schleswig-holstein. Kiel-Rendsburg
Arneiß, Georg	Schweinfurt	Schweinfurt-Gabfurt-Oberrn
Auer, Erhard	München	Passau
Baader, Ottilie	Berlin	Groß-Berlin
Baerer, Heinrich	Hamburg	17. hannoverscher, Hamburg
Barenthin, Hermann	Berlin	4. Berliner Wahlkreis
Bargolin, Ludwig	Ladenburg	11. badischer Reichstags-Wahlkreis
Baron, Frich	Brandenburg a. S.	Brandenburg-Westhavelland
Bartels, Fr.	Altona	3., 4. u. 9. schleswig-holsteinischer Wahlkreis
Baudert, August	Wetmar	1. meimarer, Weimar-Appolda-Minnewitz
Baumann, Richard	Altona	8. u. 10. schleswig-holsteinischer Wahlkreis
Bärwinkel, Wilhelm	Krefeld	Schwarzburg-Sondershausen
Bebel, August	Berlin	Partei-Vorstand
Beck, A.	Lauenburg	8. u. 10. schleswig-holsteinischer Wahlkreis
Beer, F.	Gamstadt	2. württem. Gamstadt-Ludwigsh.-Karbach
Berard, R.	Hamburg	Geschäftsführer von Auer & Comp.
Berlen, Peter	Düsseldorf	Düsseldorf
Bethge, Albert	Magdeburg	Magdeburg
Binkajewicz, Joseph	Rattowitz	Rattowitz-Gabrze
Bittner, Karl	Berlin	Berlin 1
Blott, Theophil	Deuthen D.-S.	Larnowitz-Deuthen
Blöcher, Rudolf	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.
Bod, Wilhelm	Gotha	Kontrollkommission
Borgmann, Hermann	Berlin	Rönigsberg-Neumark
Böhl, B.	Strahburg	Mitglied des Reichstags
Böhm, Emil	Eisenberg S.-N.	Sachsen-Altenburg
Bömelburg, Th.	Hamburg	Mitglied des Reichstags
Böste, Emil	Rixdorf	West-Prignitz
Braun, Justus	Berlin-Rixdorf	Berlin 3
Braun, Otto	Rönigsberg	Kontrollkommission
Bremer, Otto	Schönebeck	Salze-Wschersleben
Brech, August	Hannover	Mitglied des Reichstags
Broschwig, Konrad	Danzig 3	Danzig 3
Brunß, Bernhard	Berlin	Ober-Barnim
Brühl, Paul	Nieder-Barnim	Nieder-Barnim
Brühne, F.	Frankfurt a. M.	Kontrollkommission
Buhl, Karl	Leipzig	Leipzig
Buschold, Heinrich	Friedberg	Friedberg-Bildingen
Cohn, Hugo	Görlitz	Görlitz-Lauban
Crispien, Arthur	Danzig	Elbing-Marienburger
Damm, Alex	Barmen	Überfeld-Barmen
Danib, Eduard	Berlin	Mitglied des Reichstags
Danibohn, Georg	Berlin	Vormwärts-Redaktion
Deiß, Heinrich	Deßau	Anhalt 1

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt.
Demmler, Karl	Geyer	Stoßberg-Schneeberg
Deusch, Hermann	Wanzenese	Altenen-Pinneberg
Dietrich, Adolf	Halberstadt	Scherleben-Halberstadt-Bernigerode
Dittmann, Robert	Hanau	Hanau-Gelnhausen-Orb
Dittmann, Wilhelm	Söllingen	Lenne-Remscheid-Nettmann
Dörnte, Ludwig	Hannover	Hannover-Linden
Drescher, Reinhold	Halle a. S.	Merseb. Mansf., Sangerhausen-Gartsbga.
Drescher, Karl	Eberfeld	Eberfeld-Barmen
Ebel, Hermann	Neuenhagen-Neum.	Königsberg-Neumarl
Ebert, Fritz	Berlin	Partei Vorstand
Edhardt, Johann	Effen	Effen
Ehlers, Friedrich	Hamburg	2. Hamburger Wahlkreis
Eisner, Kurt	Hürnberg	1. Anhalter Wahlkreis
Eivers, August	Hamburg	3. Hamburger Wahlkreis
Emmel, L.	Mühlhausen i. G.	Mitglied des Reichstags
Engel, Karl	Helmstedt	2. Braunschweig-Helmstedt-Wolfenbüttel
Engelmann, Johann	Borms	Borms-Heppenheim-Wimpfen
Ernst, Ernst	Berlin	1. und 2. Schleswig-Holsteiner Wahlkreis
Ernst, Eugen	Hannover	Kontrollkommission
Ewers, Eise	Hannover	Hannover-Linden
Emald, Ferdinand		Belzig-Altterbog-Ludenzwalde
Faber, Emil	Frankfurt a. D.	Frankfurt-Lebus
Fahrenwald, Agnes	Berlin	Groß-Berlin
Faust, Albrecht	Beßlar	Beßlar-Altenkirchen
Fecher, Franz	Neu-Henburg	Dörsbach-Dieburg
Felber, Robert	Fürstenwalde a. Spr.	Frankfurt-Lebus
Feldmann, Franz	Oberlangensielau	Breslau 11 und 12
Feng, Karl	Hürnberg	Neumburg u. Wald
Findewirch, Robert	Reichenbach	22. sächsischer Wahlkreis
Fischer, Hermann	Schöneberg	Teltow-Beestow-Storow-Charlottenburg
Fischer, Oswald	Greiz	Reuz alt. Rine
Fischer, Richard	Berlin	Mitglied des Reichstags
Flechner, Hermann	Dresden	Torgau-Liebenwerda
Franz, Dr., Ludwig	Mannheim	Mitglied des Reichstags
Franke, Karl	Leipzig	8. sächsischer Wahlkreis
Frühdorf, Julius	Dresden	18. sächs. Wahlkreis
Friedrich, Otto	Woidau	Woidau-Grimmischatz
Fricke, Hermann	Berlin	Berlin 2
Fritsch, Wilhelm	Berlin	Mittelnberg-Schweinitz
Frohme, Karl	Hamburg	Mitglied des Reichstags
Frühlich, Alexander	Berlin	Berlin 3
Ged, Adolf	Offenburg	Kontrollkommission
Geiz, Anton	Mannheim	11. Baden
Gensheimer, Heinrich	Friesenheim	1. Palz (Ludwigshafen-Speyer)
Gerlich, Albin	Treptow	Partei Vorstand
Gewebr, Wilhelm	Eberfeld	Eberfeld-Barmen
Geyer, Fr.	Berlin	Mitglied des Reichstags
Glocke, Theodor	Hörsch-Comburg-Ungun	Nordhausen, Graßh. Hoßenstein
Goldbach, Philipp	Königsberg	Königsberg i. Pr.
Gottschall, Alfred	Him	14. u. 17. württemberg. Wahlkreis
Göhring, Friedrich	Dresden	5. sächsischer Wahlkreis
Gradnauer, Georg	Höstenberg	Hüllschau-Kroffen
Grauer, Oswald	Eberswalde	Oberbarnim
Gruber, Karl	Leipzig	21. sächsischer Wahlkreis
Grens, Ernst	Hohweim	10. sächsischer Wahlkreis
Griebel, Heinrich	Dresden-Altstadt	6. sächsischer Wahlkreis
Grille, Oswald	Döhlig	Söllingen
Gropbernd, Heinrich	Hannover	Salzwedel-Gardelegen
Grogmann, Ernst		

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt.
Günther, Emmi	Leipzig	12. u. 13. sächsischer Wahlkreis
Günther, Max	Bernburg	Urnalt 2
Gahnig, Albert	Berlin	Berlin 5
Gansen, Peter	Nachen	Nachen
Gansmann, Heinrich	Eichlinghofen	Dortmund-Hörbe
Gaupt, Wilhelm	Magdeburg	Verthow 1. u. 2
Gengsbach, Clemens	Köln	Mitglied des Reichstags
Genie, Alfred	Bremen	Bremen
Gennig, Paul	Halle a. S.	Halle-Saalkreis
Genchel, Richard	Berlin	Berlin 6
Gerlich, Friedrich	Göppingen	Göppingen
Geßholz, Carl	Stuttgart	10. würt. Wahlkr. (Göppingen-Göndel)
Heymann, Berthold	Stuttgart	Stuttgart
Hildenbrand, R.	Hannau	6. württemberg. Wahlkreis
Höh, Gustav	Berlin	Mitglied des Reichstags
Hoffmann, Adolf	Berlin	Mitglied des Reichstags
Hoffmann, Karl	Halle	Berlin 4
Hoffmann, Paul	Hamburg	Wiesebaden-Wiebertich
Holl, W.	Hamburg	Hamburg 2
Horn, Georg	Lindenu	Wiesbaden-Wiebertich
Hornung, August	Müglingen	Mitglied des Reichstags
Höring, Otto	Neutben	3. würt. Wahlkreis (Heilbronn-Weigheim)
Hüber, Joseph	Ludwigshafen	4., 7. u. 8. Doppelner Wahlkreis
Hug, Paul	Hant	Mitglied des Reichstags
Hunger, Gustav	Frankfurt a. M.	1. u. 2. oldenb. u. 2. hannov. Wahlkreis
Hulsmann, Friedrich	Hochum	Randow-Greifenhagen
Hüttmann, Heinrich	Frankfurt a. M.	Hochum-Gelsenkirchen
		Kassel-Mellungen
Jacob, Paul	Berlin	Berlin 3
Jacobson, J. D.	Köppel	Ottens-Pinneberg
Jecke, Martha	Niedorf	Teltow-Beestow-Storow-Charlottenburg
Jerontow, Heinrich	Damm	Hannu-Coelt
John, Robert	Berlin	17. hannoverscher Wahlkreis
Joseph, Salomon	Berlin 6	Berlin 6
Jrinscher, Bruno	Chemnitz	Chemnitz 16. sächsischer Wahlkreis
Jünger, Hans	München	München 1
Jung, Georg	Küffelheim	Darmstadt-Graßh. Gerat
Jungnickel, Max	Urnaberg	20. sächsischer Wahlkreis
Jungnickel, Max	Dresden	4. sächsischer Wahlkreis
Kaben, August	Dresden	Kontrollkommission
Kahn, Richard	Gera	Reuz J. R.
Kalbauke	Hannover-Münden	12. hannoverscher Wahlkreis
Kamp, Heinrich	Reichenberg	Dresden-Neustadt
Kagenstein, Simon	Charlottenburg	Charlottenburg
Kaufmann, Oscar	Niederwöhlig	Schollberg-Schneeberg
Kautsch, Karl	Friedenau	Friedenau
Kern, Robert	Würzburg	Reiter der Neuen Zeit
Kiesel, Frau	Würgsburg-Heibingsfeld	Würgsburg-Heibingsfeld
Kieemann, W.	Nieder-Barnim	Nieder-Barnim
Kiekerath, Johann	Leipzig	12. sächsischer Wahlkreis
Kluppich, Franz	Köln-Land	Köln-Land
Klüter, Gottlieb	Wangleben	Wangleben
Knieriem, Konrad	Dortmund	Dortmund-Hörbe
Knoche, Johannes	Emmigh	Ferford-Halle
Knoßer, Marie	München	München 2
Koerner	Hinterwalde	Calau-Lusat
Kolbe, Heinrich	Magdeburg	Magdeburg
Krause, Hermann	Hamburg	Kontrollkommission
Kraut, Bernhard	Kassel	Kassel-Mellungen
	Neugerädorf	2. sächsischer Wahlkreis
	Baunzen	1. u. 3. sächsischer Wahlkreis

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt
Kröger, B. Küfner, Johann Kunert, Fritz Kürbis, Heinrich Küter, Reinhold	Kostock Delsbrik Steglich Ottenen Schöneberg	Kostock-Doberkn 23. sächsischer Wahlkreis Halle a. S., Saalkreis Ottenen-Vimedeberg Züllichau-Krosjen
Lamm, Jakob Langer, Albin Langer, Paul Leber, Hermann Lebour, Georg Lehmann, Franziska Lehmann, Gustav Leinert, Robert Leopoldt, Adolf Leptz, Wilhelm Lewert, Paul Lewerenz, Friedrich Liebnecht, Dr., Karl Linde, Hermann Lipinski, Richard Littin, Paul Löbe, Paul Ludwig, Pauline Ludwig, Wilhelm Lungwitz, Berta Lütlich, August	Hann Chemnitz Striegau Jena Berlin Dresden Mannheim Hannover Leiz Bromberg Apolda Krefeld Berlin Königsberg Leipzig Berlin Breslau Reichenbach Ludwig, Wilhelm Berlin Leipzig	Hann-Gelnhausen-Drb 16. sächsischer Wahlkreis Schwednitz-Striegau Eisenach-Vermbach Mitglied des Reichstags, Berlin 6 5. sächsischer Wahlkreis Mitglied des Reichstags Hannover-Linden Rauenburg-Wehlfels-Geiz Bromberg, Posen, 1.—15. Wahlkreis Jena-Weistadt (Weimar 3) Krefeld und Cleve-Gebern Potsdam-Spandau-Dithavelland Königsberg-Land und Fischhausen 12. sächsischer Wahlkreis Berlin 4 Breslau Ost und West 22. sächsischer Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben Groß-Berlin 13. sächsischer Wahlkreis
Mähr, Arur Männel, Gustav Martenitz, R. Martin, Emil Martin, Jean Marx, Franz Masch, Joseph Mauerer, Georg May, Otto Meerfeld, Jean Mehlich, Ernst Mehner, Hermann Mehreim, Fritz Merges, August Mierl, Hubert Miegger, Wilhelm Miegger, Gottlieb Mödnerrühr, Hermann Möhlinger, Karl Müller, Adolf Müller, Anna Müller, Gustav Müller, Hermann Müller, Paul	Gof Eisleben Mühlhausen i. Thür. Würzen Mühlhausen Zeigel München Kottbus Köln Stettin Kartmannsdorf Lübeck Alfeld Kaiserlautern Hamburg Necklingen Schöneberg Magdeburg München Köppelsdorf Potsdam Berlin Hamburg	Sof-Münchberg-Geiz 22. sächsischer Wahlkreis Mühlhausen-Langensalza-Weissensee 11. sächsischer Wahlkreis Mühlhausen, 2. Gli.-Vorbringen Mühlheim-Wipperfürth-Gummersbach Nieder-Barnim München 2 Calau-Ludau Köln-Stadt Stettin-Stadt 15. sächsischer Wahlkreis Lübeck Alldesheim Kaiserlautern-Kirchheimbolanden Mitglied des Reichstags, Hamburg 3 5. württembergischer Wahlkreis Parteiortstand Magdeburg München 1 Schmidt, Hermann Preußen-Land Parteiortstand 5. schleswig-holsteinischer Wahlkreis
Raumann, Ludwig Remly, Anna Reumann, Hermann Reumann, Otto Reveling, Fritz Riendor, Gustav Rimmerall, Hans Rohde, Gustav Rottbohm, A.	Gefau Weimar Driesen Gr.-Kätschen Bommern Stiel Bosung Chemnitz Dortmund	17. sächsischer Wahlkreis Bachum-Gellentirchen Ursnwalde-Friedeberg Hofenburg-Hoyerswerda Gagen-Schwelm 1. und 2. schleswig-holstein. Wahlkreis Weilheim-Bensberg Mitglied des Reichstags Dortmund-Görde

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt
Ostkamp, Wilhelm Otto, Ernst	Effen Jena	Effen Weimar 3
Pachow, Fritz Paersch, Alfred Paesch, Wilhelm Pagels, Alex Panger, Johann Paris, August Petroles, J. Pens, Heinrich Pfamtuch, Wilhelm Pflüger, Albert Pied, Wilhelm Pohl, Alwin Pöhner, Rudolf Pollender, Otto Proft, Friedrich	Hamburg Berlin Rixdorf Bahrenth Bekken Straßburg Dessau Berlin Stuttgart Bremen Hainichen Regnitz Leipzig Ludwigschafen	Hamburg 3 Berlin 6 Landsberg-Solbin Teltow-Beestow-Etorkow-Charlottenburg Bahrenth-Bened.-Wunfel Potsdam-Spandau-Dithavelland Straßburg-Stadt Brandenburg-Weißhaveland Parteiortstand 1. würt. Wahlkr. (Stuttgart-Stadt u. Amt) Bremen 9. sächsischer Wahlkreis Regnitz-Goldberg-Haynau Merxberg-Quersfurt 1. Saig (Ludwigschafen-Speyer)
Raute, Gustav Reichhaus, Paul Rehter, Arno Riegel, Heinrich	Ellenburg Erfurt Fechenheim Kreuznach	Delitzsch-Bitterfeld 1. und 2. Wahlkreis Meiningen Hann-Gelnhausen-Drb Kreuznach-Koblenz-St. Goar, Trier und Fürstentum Birkenfeld
Rint, Karl Ritter, Adolf Ritz, Max v. Rosbitt, Rudolf Rosenbruch, Hermann Roth, S., Frau Rudolph, Albert	Überach Berlin Erfurt Wandsbel Zangermünde Hamburg Frankfurt a. M.	Offenbach-Dieburg Kuppen-Lemplin Erfurt-Schlesingen-Diegenrüd 8. u. 10. schleswig-holsteinischer Wahlkreis Magdeburg 2 (Stendal-Dierburg) Hamburg 1 Weissenbaden 6
Sachse, S. Salzmann, Hermann Sänger, Alwin Schadow, Wilhelm Schäfer, Otto Schamberger, Gregor Schauer Schaurburg, Karl Schiedemann, Philipp Schurig, Adolf Schurig, Albert Schüttler, Hermann Schilde, Alexander Schlichtmann, B. Schmalzfeld, J. S. Schmidt, Albert Schmidt, Hermann Schmidt, Robert Schmitt, Franz Schneppenhorst, Ernst Schulnecht Schöpfkin, Georg Schrade, Karl Schraeder, Christian Schred, Karl Schubert, Emil Schulze, Ernst Schulz, Heinrich Schulz, Otto Schumann, Oswald	Bachum Necklinghausen München Kottbus Mühlhausen i. Thür. Hürnberg Hörbruf Hamburg Kassel Weifen Dresden-Kaufstadt Talsheim Stuttgart Duisburg-Wülheim Bremmerhoben Sonnenburg Zwickau Berlin München Hürnberg-Altordf Grünberg-Freitstadt Mitglied des Reichstags Berlin 2 8. hannob. Wahlkreis (Hannover-Linden) Eisleben-Wiederrüd Potsdam-Dithavelland 6. sächsischer Wahlkreis Hilburgs-Ausfähr Schwarzb.-Hudalstadt Soran-Berth	

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt.
Schuster, Adolf	Crimmitschau.	18. sächsischer Wahlkreis
Schütz, Oscar	Breslau	Breslau-Land-Neumark
Schwarz, Albert	Mühleln	8. sächsischer Wahlkreis
Schwarz, Theodor	Lübeck	Lübeck
Severing, Karl	Mielefeld	Mitglied des Reichstags
Siebert, Wilhelm	Altona	8. u. 10. schlesw.-holst. Wahlkreis
Simon, Georg	Hugsburg	Hugsburg-Werdingen
Simon, Grete	Bremen	Bremen
Simon, Joseph	Münsterberg	Münsterberg-Wildorf und Hof
Sindermann, Karl	Dresden	5. sächsischer Wahlkreis
Singer, Paul	Berlin	Parteiorganisationsleiter
Schnitzler, Edmund	Riel	Riel-Rendsburg
Slabitzgen, Artur	Berlin	Mitglied des Reichstags
Slagter, Franz	Berlin 2	
Staudinger, Alois	Leipzig	Löwenberg, Schlesien
Stein, Fritz	Limmer	9. hannoverscher Wahlkreis
Steltnkamp, Karl	Kauen	23. sächsischer Wahlkreis
Stiepp, Peter	Mühlheim	Mühlheim-Landau
Stich, Claudius	Dietrichsdorf	Riel-Rendsburg
Stolle, Wilhelm	Gesau	Mitglied des Reichstags
Struß, Georg	Minden	Minden-Lübbecke
Stubbe, Heinrich	Hamburg	3. Hamburger Wahlkreis
Südten, D.	Berlin	Mitglied des Reichstags
Sühthorn, Dr. U.	Berlin	Mitglied des Reichstags
Sühthorn, Dr. W.	Nürnberg	Nürnberg
Teuber, Heinrich	Dittelsdorf	Waldenburg, Schlesien
Tiele, Adolf	Guben	Guben-Lübben
Tiele, Adolf	Halle	Raumburg-Weißenfels
Tielemann, Karl	Dsnabrück	4. hannoverscher Wahlkreis
Tielemann, Wilhelm	Großschmied	7. sächsischer Wahlkreis
Töhne, Georg	Gossl	Elb-Weißh.-Schmalz u. Herzf.-Günst.
Timm, Johannes	München	Kontrollkommission
Timm, Otto	Berlin	Berlin 5
Tönnies, Hermann	Hamburg	1. Hamburger Wahlkreis
Troitzsch, Ernst	Leipzig	13. sächsischer Wahlkreis
Ullm, Wilhelm	Lehndorf	Zellow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg
Ulrich, Karl	Offenbach a. M.	Mitglied des Reichstags
Umland, Klaus	Hamburg	2. Hamburger Wahlkreis
Welters, Friedrich	Wieschen	Wieschen-Grünberg-Mitda
Wogt, Georg	München	Rosenheim, Bayern
Wollers, Friedrich	Begeles	18. hannoverscher Wahlkreis
Wolmar, Georg v.	München	Mitglied des Reichstags
Wagner, Helene	Chemnitz	16. sächsischer Wahlkreis
Wagner, Richard	Braunschweig	1. braunschweigischer Wahlkreis
Walcher, Max	Kaufholz	Reustadt a. Balbnaab
Weber, Friedrich	Darlitz	9. badischer Wahlkreis
Wechselberger, Runo	Wegmann	1. württ. Wahlkr., Stuttgart Stadt u. Amt
Weinhold, Emil	Erdbarnsdorf	15. sächsischer Wahlkreis
Weise, Hermann	Reusig	Borna-Begau
Weis, Otto	Berlin	Brennau-Kingermünde
Wengels, Robert	Berlin	Parteiorganisationsleiter
Wessel, Ernst	Stralau	Nieder-Barnim
Wieland, Eckram	Birlesdorf	Düren-Jülich und Bonn-Rheinbach
Winkelmann, Karl	Bremen	Gelle-Beine-Giffhorn
Wobersich, Hugo	Berlin	Berlin 1
Wolff, Hermann	Mainz	Mainz-Oppenheim

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises oder der Stellung in der Partei, die nach dem Organisationsstatut zur Teilnahme berechtigt.
Wolf, Gregor	Berlin	Berlin 5
Wurm, Emanuel	Berlin	Reuß j. L.
Reh, August	Nershausen	3. bairischer Wahlkreis (Oberbayern)
Rehm, Clara	Stuttgart	Kontrollkommission
Riegler, Max	Wittheim	Strasbourg-Land
Ries, Luise	Berlin	Parteiorganisationsleiter
Rühl, Franz	Gera	Reuß j. L.
Rorn, Georg	Fürth	Fürth-Erlangen-Grünbach
Rubell, Fritz	Berlin	Mitglied des Reichstags

Als Gäste sind anwesend:

Beer, für die deutsche Parteivertretung in Oesterreich.
 Bieger, für den Klub der deutschen sozialdemokratischen Abgeordneten in Oesterreich.
 Bölgler, für die Landesorganisation Niederösterreich.
 Remec und Stibin, für die tschechische sozialdemokratische Arbeiterpartei.
 Kristan, für die slowenische Partei.
 Genosin Schönberg, für den südlischen Arbeiterbund in Rußland, Litauen und Polen.
 Dr. phil. Hanauer, Vertreter des Deutschen Arbeitervereins, Brüssel.
 Lindblad, Gotenburg (Schweden).
 D. J. Wynkoop, Amsterdam, Vertreter der sozialdemokratischen Partei Hollands.
 Sigw. Olsen, für den Sozialdemokratischen Verband Dänemarks.

Sachregister des Parteitages.

Änderung der Organisation 10.
 Abendausgabe des „Vorwärts“ 366.
 Ablehnung des Antrags 41 393.
 Abkommenstand der „Kommunalen Praxis“ 48.
 — der Parteipresse 251.
 Abkommenverlust der Parteipresse 15.
 Abrechnung „Der wahre Jacob“ 45.
 — „Die Gleichheit“ 46.
 — „Kommunale Praxis“ 47.
 — „Die Neue Zeit“ 45.
 — „Vorwärts“ 44.
 Abkühlungstage 290.
 Abstimmung über Anträge 304.
 Abhilfsvereine, Bürgerliche 489.
 Agitation 24.
 — Anträge betreffend 189.
 — Ausgaben für 63.
 — Erleichterung der 332, 347.
 — unter dem polnischen Proletariat 25.
 — unter dem weiblichen Proletariat 21, 366.
 — unter den Weinbergarbeitern 242.
 Agitationsgebiet 247.
 Agitationsstoff 243.
 Agitationstouren für Frauen 21.
 Agitationistische Kräfte 244.
 Agrarier, Herrschaft der 248.
 Agrarisches und antiagrarisches 1, 2.
 Alkoholbekämpfung 269.
 Alkohol, Kampf gegen 277.
 Änderungen des Landtagswahlrechts 29.
 Angehörigenunterstützung 447.
 Angestellte der Krankenkassen 439.
 Antimilitarismus 275.
 — u. Jugendbewegung 270.
 Anträge betr. Agitation 189.
 — betr. Änderung des Organisationsstatuts 197.

Anträge betr. Internationalkongress 216.
 — betr. Jugendagitation 190.
 — betr. Landarbeiter 16.
 — betr. Organisation 189.
 — betr. Parlamentarisches 191.
 — Dem Parteivorstand überweisene 16.
 — betr. Presse und Literatur 190.
 — betr. Reichstag 191.
 — betr. Tagesordnung des Parteitages 189.
 —, Nachträglich gestellte 218.
 —, Verschiedene 492.
 Anzahl der Bildungsanstalten 50.
 Anzeigen- und Plakatsteuer 110.
 Arbeiterabkündigungsband 268, 489.
 Arbeiterbewegung, Straßentoio der 58.
 Arbeiterbildungsinstitut 290.
 Arbeiterinnenklub 457.
 Arbeiterjugend 24, 263.
 — u. Ratifikationsbeiträge 271.
 Arbeiterjugendzeitung, Wiener 271.
 Arbeiterklub 301, 457.
 Arbeiterklubnuclei, Ablehnung der 587.
 Arbeiterkretze 457.
 Arbeiterversicherung 492.
 —, Vereinheitlichung der 438.
 Arbeitskammergesetz 166.
 Arbeitslosenversicherung 107.
 Arbeitslosigkeit 15, 245.
 —, Versicherung gegen 482.
 Arbeitsruhe 427.
 Armenfürsorge 458.
 Armenunterstützung 164.
 —, Gesetz betr. die Einwirkung auf öffentliche Rechte 164.
 Anfassung, Republikanische 365.
 Ausgaben, Einmalige, des Reichs 124.
 —, Fortbauernde, des Reichs 124.
 Ausländische Gäste 289.
 Ausländische Genossen, Begrüßung der 240.

Ausnahmebestimmungen gegen ländliche Arbeiter 442.
 Ausschluß 9.
 — aus der Partei 380.
 Ausschlußgründe 392.
 Ausschlußverfahren 251.
 Auserkennlicher Parteitag 379.
 Automobilgesetz 168.
 Bauforderungen, Sicherung der 160.
 Beamte der Krankenkassen 439.
 Beamtengehälter, Erhöhung der 112.
 Begründungsbreden der ausländischen Genossen 240.
 Begrüßungsschreiber und Telegramme 241, 242.
 Begrüßungstelegramm des russischen Sozialistenverbandes 369.
 — der polnischen sozialdemokratischen Partei in Rußland-Polen 369.
 — der russischen Sozialdemokraten 393.
 — der sozialistischen Partei Frankreichs 393.
 — der spanischen Sozialisten 421.
 Beitrag der Berliner 395.
 — Beiträge zum 373.
 Beitragshöhe 372.
 — der männlichen Mitglieder 20.
 — der weiblichen Mitglieder 20, 396.
 Beitragserückgang 399.
 Beitragszahlung 396.
 —, Art der 394.
 Bergarbeiterklub 146.
 Bericht der Beschwerdelo-mmission 479.
 — der Mandatsprüfungs-kommission 320.
 — des Parteivorstandes 12.
 Berichterstatter, Frist für 374.
 Berufsgenossenschaften 449.
 —, Art der Mandatsprüfung 465.
 —, Landwirtschaftliche 450.

Berufsgenossenschaftstag 450.
 Berufsinvaldität 460.
 Berufszählung 247.
 Beschwerdelo-mmission, Bericht der 479.
 —, Wahl der 296.
 Beschwerdelo-mmissionen, Errichtung von 23.
 Besitztümern 183.
 Befolgungsgesetz 185.
 Beschäftigung zum Gemeindevorsteher, Verlegung der 36.
 Betriebskassen 437.
 Betriebsunfall 447.
 Bezirke, Zurückgebliebene 280.
 Bibliothekwesen 497.
 Biersteuer 110.
 Bildungsanstalt 496.
 —, Allgemeines 49.
 Bildungsanstalten, Anzahl der 50.
 —, Lokale 49.
 Bildungsbestrebungen 370.
 Binnenminister 282.
 Blindenschrift 263.
 Biopolitik 13.
 Blut, Sturz des 807.
 Bohlen des Branntwein 283.
 Branntweinmonopol 303, 338.
 Branntweinsteuer 110, 180.
 Brausteuer 179.
 Brolschäre gegen Schnaps-bloß 277.
 Brotkürzen in Blindenschrift 243.
 Buchhandlungen 242.
 Buchhandlung Vorwärts 48.
 —, Geschäftsbericht 46.
 Budgetbewilligung in den Gemeinden 503.
 Bülow, Reichstanzler 13.
 Bund der Landwirte 249.
 Bureau des Parteitages 12.
 Darlehnskonto 63.
 Dauerreden 358.
 Delegation der Reichstags-fraktion 378.
 — zum Parteitag 388.
 Delegiertenkosten, Bezah-lung der 384.
 Demonstrationen, Monar-chische 365.
 „Der wahre Jacob“, Ab-rechnung des 45.
 „Die Gleichheit“, Ab-rechnung der 46.
 „Die Neue Zeit“, Ab-rechnung der 45.
 Disziplinsabende der Frauen 21.
 Dittmar, u. Leisabende 51.
 Dittmarismus 343.
 Doppelbesteuerung, Gesetz gegen die 164.

Dresdner Resolution, Be-stätigung der 498.
 Effektenstempel 170.
 Ehefrauen, Versicherungspflicht der 444.
 Einfluß, Wachsen des 341.
 Einführungen in Dramen und Opern 57.
 Einigkeit in der Partei 248.
 Einigungs-Verhandlungen betr. Solinger Industrie-verband 17.
 Einleitung d. Parteitages 227.
 Einnahmen des Reichs 124.
 Einschränkung der See-rückungen 130.
 Elektrizitäts- und Gassteuer 110.
 Entwicklung der Leipziger Bewegung 232.
 Urbanfallsteuer 170.
 —, Ablehnung der 174.
 Erbrecht des Staates 110.
 Erbschaftsteuer, Resolution betr. 350, 351.
 —, Stellung zur 303.
 Erfolge, Programm. 243.
 Erklärung, Föderal gegen „Vorwärts“ 428.
 — der Norddeutschen All-gemeinen Zeitung 109.
 — d. württembergischen Ge-nossen 365.
 — gegen die Leipziger Volks-zeitung 445.
 — Lindenamm 473.
 Erwerbssteuere 448.
 Erwerbsunterstützung 126.
 —, Generaldebatte über 126.
 Expropriation 349.
 Fernsprechgebührenordnung 166.
 Feuerversicherungs-politen 170.
 Finanzherabsetzung 372.
 Finanzreform, Agitation da-gegen 25.
 —, Die Schwedische 107.
 Flugblatt betr. Frauenorgani-sation 22.
 Flugblätter, Billige 282.
 Fraktion, Polnische 307.
 —, Streiktragen der 335.
 Fraktionsmitglieder, Stim-mberechtigung der 390.
 Frauen, Agitationstouren 21.
 — als Delegierte 377.
 Frauenarbeit auf Bauren 301.
 —, Regelung der 159.
 Frauen, Beitragshöhe f. 373.
 —, Flugblatt für 22.
 — im Vorstand 371, 388, 391.
 — im Vorstand der Wahl-vereine 21.
 —, Organisation 20.
 —, Organisation der 247.

Frauen, Schutz der 478.
 —, Sonderorganisation der 492.
 Freie Hilfskassen 437.
 Friedenskundgebungen 60.
 Fürsorge für Schwangere 444.
 Gäste, Ausländische 239.
 „Gazeta Robotnicza“ 258.
 Geldbewilligung betr. Schwed. Generalstreik 242.
 Gemeindevorordnete, Stadt-verordnete, Magistratsmit-glieder, Sog. 37.
 Gemeindevorleiter, Zahl der, in Leipzig 229.
 Gemeindevorstände 34.
 Generaldebatte über den Etat 126.
 Generalstreik Schweden 243.
 — Schwedischer, Geldbewil-ligung 242.
 Genossenschaftsweisen 501.
 Genossinnen, Gleichberech-tigung der 392.
 Geschäftsjahr 373.
 Geschäftsordnung, Annahme der 236.
 — Bruch der 173.
 Geschäftsstrafende, Unter-stützung betr. 433.
 Gesetz betr. Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Zivilprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Gebührenordnung für Rechtsanwälte 165.
 — betr. die Einwirkung der Armenunterstützung auf öffentliche Rechte 164.
 Gejerkwürde, Einbringung von 352.
 Gesetzesvorlagen 159.
 Gewerbegerichtsnobelle, Ab-lehnung der 337.
 Gewerbeamtlichkeit 447.
 Gewerbeordnungsnobelle, Agitation gegen die 24.
 —, Vorberatung der 327.
 Gewerkschaften, Lokale 243.
 Gewerkschaftslokale 247.
 Gewerkschaftslokale, Be-deutung der 403.
 „Gleichheit“, Abkommen der 251.
 —, Liejierung der 387.
 —, Unentgeltliche Liejierung der 371.
 Glibierung 6.
 Grundstücksübertragungen, Umsatzstempel bei 170.
 Guttemplerorden 489.
 Hafenarbeiter 262.
 Familien 249.
 Fernreisen 135.
 Gemeindevorstände 467.
 Hilfskassen, Freie 437.

Hinterbliebenenversicherung 469.
 Hinterbliebenen- und Invalidenversicherung 456.
 Höhe der Beiträge 372.
 Hungerrenten 464.
 Indirekte Wahl von Parteivorstandsmitgliedern 394.
 Instruktion Bevölkerung, Wachstum der 248.
 Innungsstellen 438.
 Inzerateneinnahmen 251.
 Internationaler Kongress 287.
 — in Basel 295.
 — Ort der Delegation 287.
 Interpellation, betreffend: Personal Regiment 97.
 Invalidenrente 450.
 — Bewilligung der 461.
 — Höhe der 464.
 Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung 456.
 Invalidenversicherung, Förderung der 456.
 Invalidenversicherungsgesetz 432.
 Jugendagitation, Anträge betreffend 190.
 Jugendauschüsse 970.
 — Konferenz der 288.
 Jugendbeweg. 23, 269, 270.
 — Art d. Vorträge 271, 272.
 — Beilagen der Parteiblätter 266.
 — und Antimilitarismus 270.
 — und Zentrum 271.
 — Zahl der Vorträge 267.
 Jugendheime 264.
 — Schaffung von 24.
 — Zahl der 267.
 Jugendl. Arbeit, Lage d. 141.
 Jugendorganisationen, Gehebe 265.
 Jugendorganisation, militärische Agitation 265.
 Jugendchristenanstaltungen 57.
 Jugendchristenbewegung, Die 56.
 Jugendvereine, Polizeikampf gegen 59.
 — verjährte 284.
 Junterbergschaft, Diktatur der 245.
 Juntervormacht 184.
 Kaffeecoll., Erhöhung b. 162.
 Karsth. Aufsicht b. Genossen 421.
 Kassenabschluss 250.
 Kassenbericht 63, 249.
 — Ausgaben 63.
 — Ausgaben für Parteipresse 70.
 — Ausgaben für Agitation 68.

Kassenbericht, Darlehnskonto 63.
 —, Einnahmen 63.
 —, Parteibeiträge, Eingegangene 71.
 Kalkulation von 4 Mandaten in Preußen 33.
 Kinderaushebung 471.
 Kindererwerbsarbeit 23.
 Kinderheime 489.
 Kindermilchbanken - Paragrafen 260.
 Kinderschutz 457.
 Kinderschutzgesetz 488.
 Kinderschutzkommissionen 22, 259, 385, 488, 489.
 —, Zirkular betreffend 22.
 Knappheitsberufsgenossenschaft 453.
 Kohlenausfuhrzoll 182.
 Kolonialverwaltung 138.
 —, Ausgaben für die 138.
 „Kommunale Praxis“, Abonnentenstand 48.
 —, Geschäftsbericht 47.
 Konferenzen der Landesorganisationen 880.
 Konstitutionalismus 94.
 Kontrollkommission 9.
 —, Bericht der 251, 368.
 —, Zahl der 506.
 Kosten der Wandertour 51.
 Krankenkassen 442.
 Krankenkassen 433.
 Krankenkassenbeamte 439.
 Krankenkassenwahlen 22.
 Krankenversicherung 429.
 — der Seelen 309.
 Krankenversicherungsgesetz 432.
 —, Ausnahmegesetz gegen d. Arbeiterklasse 417.
 —, Novelle zum 433.
 Krankenversicherungszwang 437.
 Kriegsabenteurer 341.
 Kriegsschiffe, Bau der 330.
 Krise, Wirtschaftliche 15.
 Kruppische Kassen 148.
 Landagitation 261.
 Landarbeiter, Anträge betr. 16.
 —, Feinde der 249.
 Landarbeiterfrage 257.
 Landarbeiterorganisation 257.
 Landarbeiterlohn 145.
 Landesfische, Austritt aus der 494.
 Landeskonferenz in Dresden 27.
 Landeszentralbehörden 439.
 Landkrankenkassen 441.
 —, Selbstverwaltung der 442.
 Landliche Arbeiter, Ausnahmestimmungen gegen 442.
 Landtagsabgeordnete, Zahl der 34.

Landtagswahlen 32.
 — in Anhalt 32.
 — in Braunschweig 33.
 — in Bremen 33.
 — in Göttingen 33.
 — in Hamburg 33.
 — in Hessen 32.
 — in Lippe 33.
 — in Oldenburg 32.
 — in der Pfalz 33.
 — in Sachsen 290.
 — in Schwarzburg - Rudolstadt 33.
 Landtagswahlrecht, Änderungen des 29.
 Legislaturperiode, Gesetzgebung der 299, 352.
 Legitimationszwang, Einführung des 451.
 — f. ausländ. Arbeiter 133.
 Leibesende der Frauen 21.
 Leibes- u. Nahrungsmittel 61.
 Liberalen, Zusammengehen mit 352.
 Liberalismus, Anschluss an den 500.
 Liebesgabe 113.
 Listwahl 386.
 Literarische Abteilung 281.
 Lokale Gewerkschaften 243.
 Maßfasser 39, 239, 401.
 —, Abgabe des Tagelohns 405, 422.
 —, Abzahlung der 427.
 —, Abschaffung der Arbeitsruhe 41.
 —, Ausgestaltung der 425.
 —, Bezirksstellen 421.
 —, Demonstration 423.
 —, Einheit von Partei und Gewerkschaften 408.
 —, Erweiterung des Stimmberger Beschlusses 415.
 —, Finanzierung, der 402.
 —, Lohnforderungen im Anschluss 419.
 —, Regelung der Unterhaltungsfrage 39.
 —, Resolutionen betr. 195.
 —, Schaffung von Bezirksfonds 403.
 — und internationaler Kongress 427.
 — und Metallarbeiterverband 405.
 —, Unterhaltungsfrage 402, 413.
 —, Unterstützungsgeldleistungen d. Gewerkschaft 425.
 —, Verlegung auf Sonntag 402.
 —, Arbeitergemäßigten 406.
 —, Zeitung 365.
 Mandatprüfungs-Kommission, Bericht der 320.
 —, Wahl der 286.
 Mandatstraub in Preußen 34.

Mantelgeschäfte, Erhöhung der 185.
 Marine, Ausgaben für 108.
 Marxismus 338.
 Passenfreit in Schweden 319.
 Parteibeiträge 108.
 —, Erhöhung der 183.
 Pledieren 28.
 Pflanzpflanz, Ausg. f. 108.
 Pflanzpflanz 323, 338.
 Pflanzpflanz an bürgerlichen Blättern 480.
 Pflanzpflanz, Beitragshöhe der männlichen 20.
 —, Beitragshöhe d. weibl. 20.
 —, Weibliche 23.
 —, Zahl der männlichen 18.
 —, Zahl der weiblichen 18.
 Pflanzpflanz 248.
 Pflanzpflanz 372.
 Pflanzpflanz 308.
 Pflanzpflanz 182.
 Pflanzpflanz 110.
 Pflanzpflanz eingegangene Anträge 218.
 Pflanzpflanz im Pflanzbezirk 242.
 Pflanzpflanz 245.
 — zum Reichstag 25, 26.
 Pflanzpflanz v. Arbeiterblättern 41.
 „Norddeutsche Allg. Zeitung“, Erklärung der 109.
 Obersteinsten, Organisationsverhältnisse in 265.
 Obersteinstenamt 440.
 Obstruktion 304, 333, 336, 348, 357.
 Opposition, gegen Finanzreform 358.
 Organisation 18.
 —, Anträge betreffend 189.
 — der Frauen 20, 247.
 — der sozialdemokratischen Partei Deutschlands 6.
 —, Einführung der Frauen in die 370.
 Organisationsfähige, Zahl der 247.
 Organisationsfragen 369.
 Organisationsstatut, Änderung des 18, 319.
 Organisationsverhältnisse in Obersteinsten 258.
 Ort des nächsten Parteitages 218, 505.
 Pädagogisch geschulte Kräfte 274.
 Parlamentarisches, Anträge betr. 191.
 Parlamentarisches Bericht, Korrektur des 290.
 Parlamentarische Tätigkeit der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion 93.

Parteilangjährigkeit 6.
 Partei, Anschluss aus der 330.
 Parteibeiträge, Ausdehnung der 392.
 Parteibeiträge, Differenzen in 433.
 —, Soziale Einrichtg. in 493.
 Partei-Korrespondenz 280.
 Parteileide 425.
 Parteifinanz, Ausbau d. 250.
 Parteigeschäfte, Ueberführungen der 250.
 Partei, Hochburg, d. 328, 329.
 Parteimissionen 399.
 Parteimitglieder der 379, 390.
 Parteiorganisation 18.
 Parteipresse 41.
 Parteipersonalverdienst der 15.
 —, Ausgaben für 70.
 —, Neugründungen 42.
 —, Stand der 261.
 Parteiregistratur 282.
 Parteischule 48.
 —, Lehrer 43.
 —, Schillerzahl 48.
 Parteitag, Außerordentl. 379.
 —, Ort des nächsten 218, 505.
 —, Tagesordnung des 11.
 —, Bureau des 12.
 —, Tagesordnung des nächsten 218.
 —, Wahl der Delegierten 375.
 Parteivorstand 8.
 —, Bericht des 13.
 —, Delegationen 261.
 —, Ueberwiesene Anträge 16.
 —, Wahl des 506.
 Persönliches Regiment, Interpellation betr. 97.
 —, Kampf gegen das 25.
 — vor dem Reichstag 96.
 Politisch sog. Partei 388.
 Polen, Unterdrückungsmaßregeln gegen 353.
 Politik, Grundzüge 384.
 Polizeistatistik in Hannover 53.
 Polizeikampf gegen Jugendvereine 59.
 Polizeimitte 229.
 Politische Fraktion 307, 383.
 Politikal 155.
 Pressebureau 281.
 —, Internationales 288.
 —, Kosten des 42.
 —, Presse und Literatur, Anträge betr. 290.
 Privatbeamten, Versicherung der 467.
 Programm der Partei 3.
 Proletarierinnen siehe unter Frauen.
 Proportionalvertretung 395.
 Proportionalmaßsystem 439.
 Protokolle auf besserem Papier 282.
 Reichstagsfraktion 158.
 Reichstagsfraktion 245.

Reichstagsfraktion 244.
 Referentinnen 21.
 Regierung, Zusammenbruch der 176.
 Regierungsmehrheit 109.
 Regierungsentwürfe, Erste Sitzung der 110.
 Regiment, Persönliches, Kampf dagegen 25.
 Reichstagsmitglied 112.
 Reichstagsmitglied, Etat des 156.
 Reichstagsmitglied, Die Verewaltung der 157.
 Reichstagsreform 287.
 —, Flugblätter 179.
 —, Handbuch der 278.
 Reichstagsmitglied 14.
 — für das Rechnungsjahr 1909/10 123.
 Reichstagsmitglied, Ausg. für 108.
 Reichstagsmitglied, Billon 18.
 Reichstagsmitglied, Jüden betr. 108.
 Reichstagsmitglied, Anträge betr. 191.
 Reichstagsmitglied, Anwesenheit der 389.
 —, Art der Vertretung 395.
 —, Delegation der 378.
 —, Stimmrecht der 386.
 —, Tätigkeit der Einleitung 93.
 Reichstagsmitglied 25.
 Reichstagsmitglied, Interpellation betr. ungesetzliche Maßnahmen 149.
 —, Wirkung des 59.
 Reichstagsmitgliedamt 436, 454.
 Reichstagsmitglied, Ordnung 429, 434, 457.
 Reichstagsmitglied 430.
 Reichstagsmitglied 436.
 Rentenanspruch 459.
 Rentenfestsetzung 451.
 Rentenhöhe 461.
 Renten, Bewilligte 479.
 Republikan, Auffassung 365.
 Resolution betr. Erbschaftsteuer 357.
 —, Zurückziehung der 251.
 Resolutionen 193, 194, 195.
 — betr. Matfater 195.
 Resolution gegen die span. Greuel 489.
 Roggenpreise, Steigerung 15.
 Russische Revolutionäre, Sympathieausdehnung für 366.
 Rüstungsausgaben, Erhöhung der 108.
 Rüstungsrummel 328.
 Schwedische, Unfallsrechtverfahren 454.
 —, Urtelle der 20.
 Schlußrede 506.
 Schnapsblodpartei, Sünden der 244.
 Schnapsblodpartei 233, 398.

Schriftführer, Wahl der 236.
Schuggebietsgesetz 166.
Schwangerer, Fürsorge f. 444.
Schwärze, Listen 142.
Schweden, Generalfreik 243, 319.
Seeleute 299, 352.
 —, Krankenfürsorge für 309.
 —, Resolution betr. 300.
 —, Schutz der 300.
Seeerätungen, Einschränkung der 130.
Selbstverwaltungsberechtigt 436.
Solinger Industriearbeiterverband, Einigungsverhandlungen 17.
Sozialdemokraten, neu-gewonnene 241.
Sozialdemokratisches Pressebureau 42.
Sozialgesetz 457.
Sozialpolitik 13, 14, 142.
Spanische Revolution 243.
Sparsystem 111.
Stadterordnete, Gemeindevorordnete, Magistratsmitglieder 37.
Stahlbeiträge 384, 398.
Stabsbegleit 442.
Steuern auf Handel und Verkehr 183.
 —, direkte 382.
 —, direkte im Reichstag 380.
 —, Verzeichnis d. neuen 184.
Steuerpolitik der Sozialdemokratie 502.
 — des Zentrums 246.
 —, Grundföhl, Regelg. d. 348.
Steuerraub, Drohschüre gegen 277.
Steuersystem des Reiches 107.
Steuervermehrung 357.
Stimmrecht der Reichstagsfraktion 386.
Strafgesetz, Novelle zum 166.
Strafkonte der Arbeiterbewegung 58.
Straßendemonstrationen 414.
Tabaksteuerung 178.
Tagesordnung des Parteitages 11, 237.
 —, Anträge betreffend 189.
 —, d. nächst. Parteitages 218.
Tagesverdienst, Ablieferung des 419, 422.
Tantiemesteuer 381.
Teegoll 182.
Telephongesetz 155.
Thonmaschladenmühlen 448.
Loten, unsere 61.
Ueberschüsse der Parteigeschäfte 250.
Uneheliche Kinder 470.
Unfallverletzungen 448.
Unfallrentner, Beschäftigung der 419.

Unfallversicherungsgesetz 482.
Unfallversicherung, Art der Beschäftigung 447.
 —, Referat betr. 446.
 —, Stellung des Arztes 452
Unfallverhütung 455.
Unlauterer Wettbewerb 163.
Unsere Loten 61.
Unterdrückungsmagregeln gegen Polen 353.
Unterernährung 467.
Unterstützung bedürftiger Witwen 463.
 — unehelicher Kinder 465.
Unterstützungsberichtigung der Ausländer 465.
Urabstimmung 386, 391, 395.
Urwahl bei Delegiertenwahlen 377.
Vereinsgesetz, Handhab. 148.
Verfassung, Revision der 352.
Verfassungsanträge 290.
 — in der Kommission 106.
 — im Plenum 100.
Verfassungsstrife 95.
Verfassung i. Medien 28, 151.
Vermögenssteuer 112.
Versammlungen, Pflicht des Besuchs der 377.
Verstorbene, Vorträge 492.
Verstärkung der Privatbeamten 467.
 — gegen Arbeitslosigkeit 432.
Versicherungskasse 439.
Versicherungspflicht, Ausdehnung der 446.
 — der Ehefrauen 444.
Versicherungspolice, Steuer auf 171.
Vertreter von Partei-Institutionen 379.
Wahlrechtsgesetz 161.
Wohlfahrtsverein, Katholischer 259.
„Wohlfahrt“, Leipziger, Erklärung gegen 445.
Wohlfahrtsverein, Erläug. 185.
Vorstand, Frauen im 371.
Vorstandsanhänger, Art d. 394.
Vorträge und Unterrichtstunse 49.
„Vorwärts“-Abrechnung 44.
 — Artikel gegen Fischer 428.
 — Buchhandlung 48.
 —, Geschäftsbereich 46.
 —, Erklärung des 478.
Wahl der Delegierten 375.
Wahlkreisliste 186, 299, 356.
Wahlkreise, Zahl der 18.
Wahl der Vorstehenden des Parteitag 236.
Wahlkreisorganisationen 370.
Wahlprüfungen 160.
Wahlrechtbewegung 25, 244.
 — in Anhalt 29.
 — in Hamburg 29.
 — in Preußen 29.

Wahlrechtbewegung in Sachsen 26.
Wahlrechtsfortschritt in Sachsen 27.
Wahlrechtsraub in Kiel 35.
 — in Hildesheim 36.
Wahlvereine, Frauen im Vorstand der 21.
Wahlvereinsmitglieder, Zahl der 246.
Waisenaussteuer 465.
Waisenrente, Höhe der 464.
Waisen- und Witwenversicherung 462.
Wandersteuer 170, 171, 172.
 —, Besuch der 56.
 —, Kosten der 51.
 —, Ueberfahrt 51.
Wandjournale, künstlerischer 57.
Wahlstempel und Schiedsstempel 170.
Wandarbeiter, Agitation unter den 242.
Wandergesetz 162.
Wandarbeiter 110.
Wandpreise, Steiger. d. 15.
Wandpreisen, Nachfrage d. 147.
Wandpreisaufnahme in die Partei 10, 382.
Wandern, Agitation unter den 256.
Wandung des Reichsvereinsgesetzes 59.
Wandungsfähige, Unterstellung wegen der 106.
Wandungsfähige Wanderschaft 50.
Wandern und Waisenfürsorge des Zentrums 462.
 — und Waisenversicherung 462.
Wandbeiträge 372.
Wandbeiträge 384, 385.
Wandnerinnen, Fürsorge für 444.
Wandnerinnenunterstützung 433.
Wandnerbergliche Genossen, Erklärung der 365.
Zahl der sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten 34.
 — Stadterordneten, Gemeindevorordneten, Magistratsmitglieder 37.
Zentralorgan 342, 380.
 — der Partei 9.
Zentralstelle für d. arbeitende Jugend Deutschlands 24.
Zentrum, Agitation 259.
 —, Steuerpolitik des 241.
 — und Drohschüre 462.
Zinsen der Reichsschuld 108.
Zinsrenten, Ablehnung des 337.
Zinsrentensteuer 131.
Zuschlag zum Beitrag 372.
Zuschriften an den Parteitag 518.

Sprechregister des Parteitages.

Müdermann 258, 491.
Mübert 277, 278, 286, 340.
Müer 286, 500.
Maader, Dittke 388.
Maer 250.
Marentzin 321.
Maron 269, 407.
Martens 273.
Mauer 429.
Mauermann, Linde 478.
Mebel 35, 364.
Beer-Deisterreich 239.
Beard 493.
Beckhewitz 306.
Beck 411.
Beck 346.
Bömelburg 417.
Braun 474, 482.
Buhl 280.
Burk 257.
Crispien 494.
Davil 289, 312, 361, 363.
Davidsohn 350, 359, 363.
Digmann 317, 386.
Dittmann 396, 408, 498.
Ebert 267, 369, 398, 401.
Ehmer 322, 362.
Emmel 325.
Enals 278.
Fischer, Richard 341, 361, 428.
Fischer 510.
Frank 275, 285, 339, 351, 360, 445.
Frühdorf 474.
Friedrich 272, 338.
Frühlich 285.
Gelb 262.
Gelb 265.
Geyer 238, 314, 359, 502.
Geißhals 257, 280, 389, 419, 427, 496.
Geisner 266, 298.
Geisler 492.
Gengsbach 494.
Genau 390.
Güldenbrand 480, 482.
Göb 309, 345.
Goffmann - Berlin 278, 279, 381, 351, 494.

Goffmann-Bielefeld 284.
Goffmann-Hamburg 365, 409.
Göring 258.
Gug 445.
Gültmann 262, 385, 422.
Haben 251, 368, 431.
Hamp 299.
Hagenstein 259, 286, 487, 489, 490, 497, 501.
Hantsch 348, 423.
Hern 280, 282.
Hirsch 495.
Hirtem 320.
Höfner 505.
Kristian-Schlachten 240.
Leber 425.
Lebebour 238, 239, 351, 356, 361, 364.
Lehmann 488.
Leiner 393.
Leuter 477, 505.
Lehnrecht 263, 274, 366, 389.
Lindblat-Götenburg 319.
Lipinski 237, 289, 319, 341, 350, 351, 356, 361, 363, 394, 415, 429, 445, 446, 456, 478, 479, 490, 497, 504.
Löbe 237, 238, 257, 279, 283, 311, 423, 494, 508.
Maffa 387.
Mauerer 316, 472, 483, 484.
Meerfeld 259, 265, 327.
Mehlich 268, 497.
Merges 484.
Mollenhauer 238, 242, 261, 262, 385.
Möhringer 385, 475.
Müller-Berlin 278, 279, 281, 361, 366, 402, 425, 490.
Müller-Hamburg 299.
Nemes-Brag 240.
Neumann 320.
Nienborf 475.
Notkebohm 280, 328.
Ostamp 435.
Packer 485.
Petrates 324.

Peus 238 350, 384, 393, 400, 401, 421.
Pfannsch 280, 493.
Pfänger 266.
Pollender 503, 504.
Pratt 255, 401.
Riegel 278.
Ritter 321, 502.
Rudolph 479, 483, 496.
Sachs 476.
Salzmann 408, 489.
Sänger 270.
Schmalz 308.
Schnitz, Robert, Berlin 323, 341, 350, 446.
Schnitz-Linde 391.
Schnepfenhorst 410.
Schönberg-Rußland 241.
Schöpflin 350.
Schrader 304.
Schred 412.
Schubert 303.
Schütz-Berlin 274.
Schütz, Heinrich, Berlin 496.
Schimon-Münderberg 263, 392.
Schimon-Münderberg 487.
Schindermann 384, 422.
Singer 236, 237, 239, 242, 258, 257, 258, 262, 285, 277, 283, 286, 287, 289, 331, 351, 364, 368, 369, 390, 393, 400, 401, 415, 420, 421, 425, 428, 429, 446, 478, 479, 480, 487, 492, 495, 505.
Schubagger 301, 350.
Schubbe 279, 416.
Schubert 307.
Tiele 491.
Ullm 497.
Ullrich 334.
Walters 396.
Wagner 305.
Wels 276, 366, 400, 425.
Wessel 486.
Wurm 387.
Witz, Rufe 286, 456, 486.
Worm 387.
Zubell 414, 501.

Ergebnis der Abstimmungen

über die dem Parteitag vorgelegten Anträge.

Vorkant der Anträge Seite 189 bis 226. Zusammenstellung der angenommenen Anträge Seite 511. Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Seitenzahlen, auf denen die Resultate der Abstimmungen zu finden sind.

Nicht genügend unterstützte Anträge:

2, 4, 5 (287). **11** (261). **16, 17, 22, 23, 24** (365). **25** (261). **26** (865). **42** (298). **52, 54-57, 59, 60, 61, 63, 65** (401). **239** (289). **244, 246** (492). **251, 252, 253** (501).

Durch Abstimmung oder Erklärung erledigte Anträge:

8 (492). **36, 37, 38, 39** (280). **44** (365). **53** (428). **58** Abs. I und II, **62** (428). **66-238** (401). **245** (491). **257, 258** (401). **259** Abs. III und IV (428). **261** (364). **274, 275, 276, 278** (401). **285** (505).

Zurückgezogene Anträge:

1 (287). **9** (887). **13** Abs. II (286). **18, 20** (365). **40, 43, 45, 46, 47, 48** (298). **49** (365). **50** (298). **58** Abs. III (415), Abs. IV (428). **240** (492). **242** (286). **249** (492). **259** Abs. I u. II (427). **277** (409). **280** (478).

Abgelehnte Anträge:

3 (288). **21** (280). **27** (280). **41** (308) nachdem er zuerst (Seite 364) angenommen war. **64** (428). **241** (493). **248** (496). **255** (505). **260** (366). **268** (364).

Dem Parteivorstand überwiesene Anträge:

6 (262). **7** (263). **28, 29** (366). **243** (494). **254** (502). **263** (282). **269** (508). **286** (498).

Reichstagsfraktion und Parteivorstand überwiesene Anträge.

32, 35, 273, 279 (478).

Dem Bildungsausschuß überwiesene Anträge:

15, 19 (366). **262** (496).

Der Jugendzentrale überwiesene Anträge:

10, 12 Abs. II, **13** Abs. I, **14** (277).

Parteivorstand und Bildungsausschuß überwiesene Anträge:

281 (497).

Der Reichstagsfraktion überwiesene Anträge:

33 (364).

Angenommene Anträge:

12 Abs. I (277) Jugendbewegung. **30** (364) Taktik bei Reichstagswahlen. **31** (364) Herabsetzung der Legislaturperioden. **34** (364) Staatsangehörigkeit für Ausländer. **51** (428) Matfeier-Vereinbarung. **247** (368) Erklärung für russische Revolutionäre. **250** (479) Wiederaufnahme Schröders. **256** (506) Parteitag 1910 in Magdeburg. **264** (283) Protokoll auf besserem Papier. **265** (401) Beitragserhöhung. **266** (364) Seemannsordnung. **267** (489) Kinderzuschusskommission. **270** (491) (unter Streichung des letzten Absatzes) Arbeiter-Abstinenzbund. **271** (478) Reichsversicherungsordnung. **272** (492) Erklärung zur spanischen Revolution. **282** (478) Reichsversicherungsordnung. **283** (501) Erklärung zu Antrag 41 (Taktik). **284** (505) Budgetbewilligung auf nachtem Parteitag. **287** (286) Synapsphot. (285) Delegation des Kopenhagener Internationalen Kongresses. (261) Dechargerteilung an Parteivorstand.

Druckfehler-Berichtigung.

Auf Seite 298 ist unter den zurückgezogenen Anträgen hinzuzufügen: Antrag 48; ferner den zur Beratung stehenden Resolutionen hinzuzufügen: Nr. 261.

Auf Seite 364, Zeile 7 von unten, muß hinzugefügt werden: Resolution 261 ist erledigt.

Vor Schluß des Parteitages ist abgereicht:

Rosbitch-Wandabst.

Inhalts-Verzeichnis.

Parteiprogramm	3
Organisationsstatut	6
Tagesordnung des Parteitages	11
Bureau des Parteitages	12
Vorlagen an den Parteitag	13
Bericht des Parteivorstandes	13
Bildungsausschuß	49
Rassenbericht	63
Bericht der Reichstagsfraktion	93
Anträge an den Parteitag	100
Protokoll des Parteitages	227
Wortlaut der angenommenen Anträge	511
Zuschriften und Telegramme	518
Präsenzliste des Parteitages	519
Auswärtige Gäste auf dem Parteitage	525
Sachregister des Parteitages	526
Sprederegister des Parteitages	531
Ergebnis der Abstimmungen	532
Druckfehler-Berichtigung	533

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68

Sozialdemokratische Gemeinde=Politik ::

Jedes Heft ist für sich abgeschlossen und
einzeln zu beziehen.

- Heft 1: Das kommunale Wahlrecht**
Von P. Hirsch, Dr. H. Lindemann. Preis 50 Pfennig,
Agitationsausgabe 30 Pfennig, Porto 5 Pfennig.
- Heft 2: Kommunale Arbeiterpolitik**
Von Dr. H. Lindemann. Preis 60 Pfennig, Agitations-
ausgabe 40 Pfennig, Porto 5 Pfennig.
- Heft 3: Kommunale Schulpolitik**
Ein Führer durch die Gemeindetätigkeit auf dem Gebiete
der Volksschule. Von Dr. W. Quaref. Preis 1 Mark,
Agitationsausgabe 50 Pfennig, Porto 10 Pfennig.
- Heft 4: Kommunale Wohnungspolitik**
Von P. Hirsch. Preis 1 Mk., Agitationsausgabe 50 Pf.
Porto 10 Pfennig.
- Heft 5: Steuern und Gebühren**
Von Dr. H. Lindemann. Preis 60 Pfennig, Agitations-
ausgabe 30 Pfennig, Porto 5 Pfennig.
- Heft 6: Die städtische Regie**
Von Dr. H. Lindemann. Preis 75 Pfennig, Agitations-
ausgabe 40 Pfennig, Porto 5 Pfennig.
- Heft 7: Das Submissionswesen**
Von Fritz Paeplow. Preis 1 Mark, Agitationsausgabe
40 Pfennig, Porto 5 Pfennig.
- Heft 8: Englische lokale Selbstverwaltung und
ihre Erfolge**
Von William Sanders. Mit einer Einleitung von Albert
Gibbetum. Preis 75 Pfennig, Agitationsausgabe 30 Pf.,
Porto 5 Pfennig.
- Heft 9: Hygiene der Städte**
I. Die Trinkwasserversorgung. Von Dr. S. Zedel.
Preis 1 Mark, Agitationsausgabe 50 Pf., Porto 10 Pf.

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW., Lindenstr. 69

In unserm Verlage erscheint:

Biblische Geschichten

Beiträge zum geschichtlichen Verständnis der Religion
Von Max Maurenbrecher

Jedes Heft Mf. 1,—

Vereinsausgabe Mf. —,40

Jedes Heft ist für sich abgeschlossen

Inhalts-Übersicht der einzelnen Hefte.

- Heft 1: Schöpfungsgeschichten.**
Die verschiedenen Schöpfungsgeschichten der Bibel. — Die Geschichte von Mann und Weib. — Die Geschichte vom verlorenen Paradies. — Die Geschichte von der Schöpfungsvogel.
- Heft 2: Sintflutgeschichten.**
Literaturgeschichtliches. — Die Sintflutgeschichte. — Israel und Babylonien.
- Heft 3: Erzvätergeschichten.**
Abraham. — Isaac. — Jacob. — Joseph.
- Heft 4: Mosegeschichten.**
Der Auszug aus Aegypten. — Mose. — Der ursprüngliche Jahwe.
- Heft 5: Das sogenannte Gesetz des Mose.**
„Mosaische“ Gesetze. — Die zehn Gebote. — Das große Reformgesetz. — Das Gesetzbuch der Esra.
- Heft 6: Die Propheten. (Skizzen der Entwicklung der israelitischen Religion.)**
Vorgeschichte. — Miktael. — Opposition. — Die großen Propheten.
- Heft 7: Die Entstehung des Judentums.**
Die Sammlung in Babylonien. — Die Rückkehr nach Jerusalem. — Der entscheidende Sieg der Priester. — Uebergang zum Neuen Testament.
- Heft 8: Auferstehungsgeschichten.**
Berichte. — Tatsachen. — Legenden.
- Heft 9: Weihnachtsgeschichten.**
Ältere Uebersetzungen. — Geburtsgeschichten des Matthäus. — Geburtsgeschichten des Lukas. — „Empfangen vom heiligen Geist.“
- Heft 10: Der geschichtliche Jesus.**
Jesus in Galiläa. — Sprüche Jesus. — Jesus in Jerusalem. — Einzelheiten und Belege.